

Kommunales DenkmalKonzept

Münchberg / Oberstadt

Modul 1

Auftaktveranstaltung am 4.2.2020

Rei&hert
STADT DENKMAL
PFLEGE

RSP
GmbH

Das Kommunale Denkmalkonzept ist ein vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege entwickeltes Instrument zur Bewahrung und Nutzung historischer Werte im Rahmen der kommunalen Ortsentwicklung.

Am 4. Februar 2020 fand im Barbaraheim in Münchberg die Auftaktveranstaltung zum Kommunalen Denkmalkonzept für die Oberstadt von Münchberg statt. Neben anderen Beiträgen wurde dabei ein Ausblick auf den Inhalt und die Bearbeitung von Modul 1 des Projektes gegeben.

Die während der Auftaktveranstaltung gezeigte Präsentation wurde für die Darstellung im Internet aufbereitet. Sie stellt einzelne Aspekte aus dem noch zu erarbeitenden Bericht vor.

Das Kommunale Denkmalkonzept setzt sich aus drei Modulen zusammen, die aufeinander aufbauen:

Modul 1

Werte

Erfassung und Analyse des historischen Bestands
(Stärken ermitteln)

Zusammenstellung in
einer Dokumentation

Öffentliche Vorstellung
der Ergebnisse

verantwortliches Büro:
Reichert, Stadt&Denkmalpflege
aus Bamberg

Modul 2

Denkmal- pflegeplan

Ermittlung des
Handlungsbedarfs
(Schwächen ermitteln)

Formulierung von
Leitlinien und Zielen

Beteiligung der
Öffentlichkeit

verantwortliches Büro:
RSP aus Bayreuth

Modul 3

Impulse

Unterstützung von
Einzelprojekten
der Kommune und
von Privatleuten

z. Bsp. für Beratungen,
Voruntersuchungen ...

Näheres erfahren Sie beim
Stadtbauamt Münchberg

Der Abschlussbericht mit den Ergebnissen aus Modul 1 wird sich in drei Kapitel gliedern:

I. Text

1. Naturraum und Lage
2. Ortsgeschichte
3. Historische Ortsstruktur
4. Räume und Bauten des historischen Ortskerns heute

II. Abbildungskatalog

III. Karten und Pläne

Historische Karten

Karte der denkmalpflegerischen Interessen

Derzeit erfolgt die Grundlagenermittlung. Sie beinhaltet:

- die Zusammenstellung und Auswertung der heimatkundlichen Literatur
- die Ermittlung von relevanten historischen Fotografien und Karten vor allem im Stadtarchiv Münchberg
- die Erfassung und Auswertung des Grundsteuerkatasters von 1857 im Staatsarchiv Bamberg
- die fotografische und kartografische Bestandsaufnahme in den Straßen und Gassen vor Ort
- die Befragungen von Einzelpersonen zu einzelnen Themen aus der Vergangenheit

Die fotografische und kartografische Bestandsaufnahme erfolgt vom öffentlichen Grund aus.

Ausführende sind:

Christiane Reichert, Kunsthistorikerin M.A. und
Dipl.-Ing. FH Ralf Jost, Architekt
vom Büro Stadt&Denkmalpflege aus Bamberg

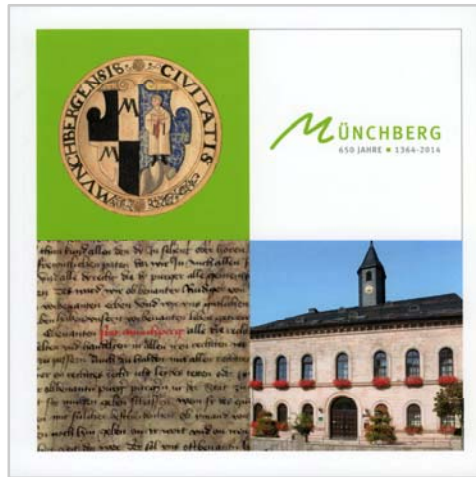


Christiane
Reichert

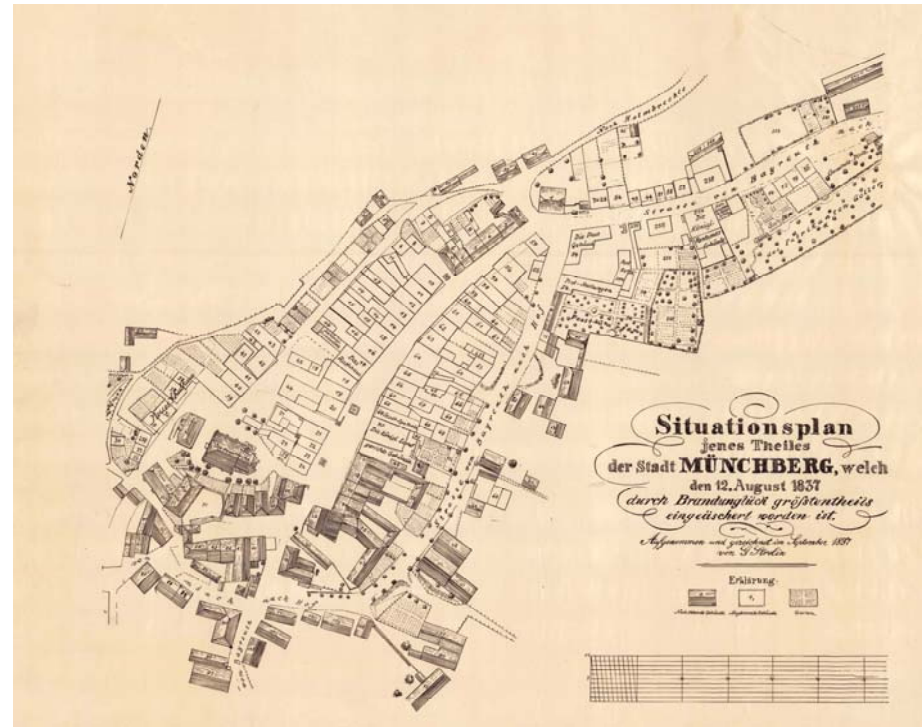


Ralf Jost

Grundlagenermittlung



Michel, Martina und Adrian Roßner (Red.):
Münchberg 650 Jahre 1364-2014, Jubiläumsschrift,
hrsg. von der Stadt Münchberg, 2014



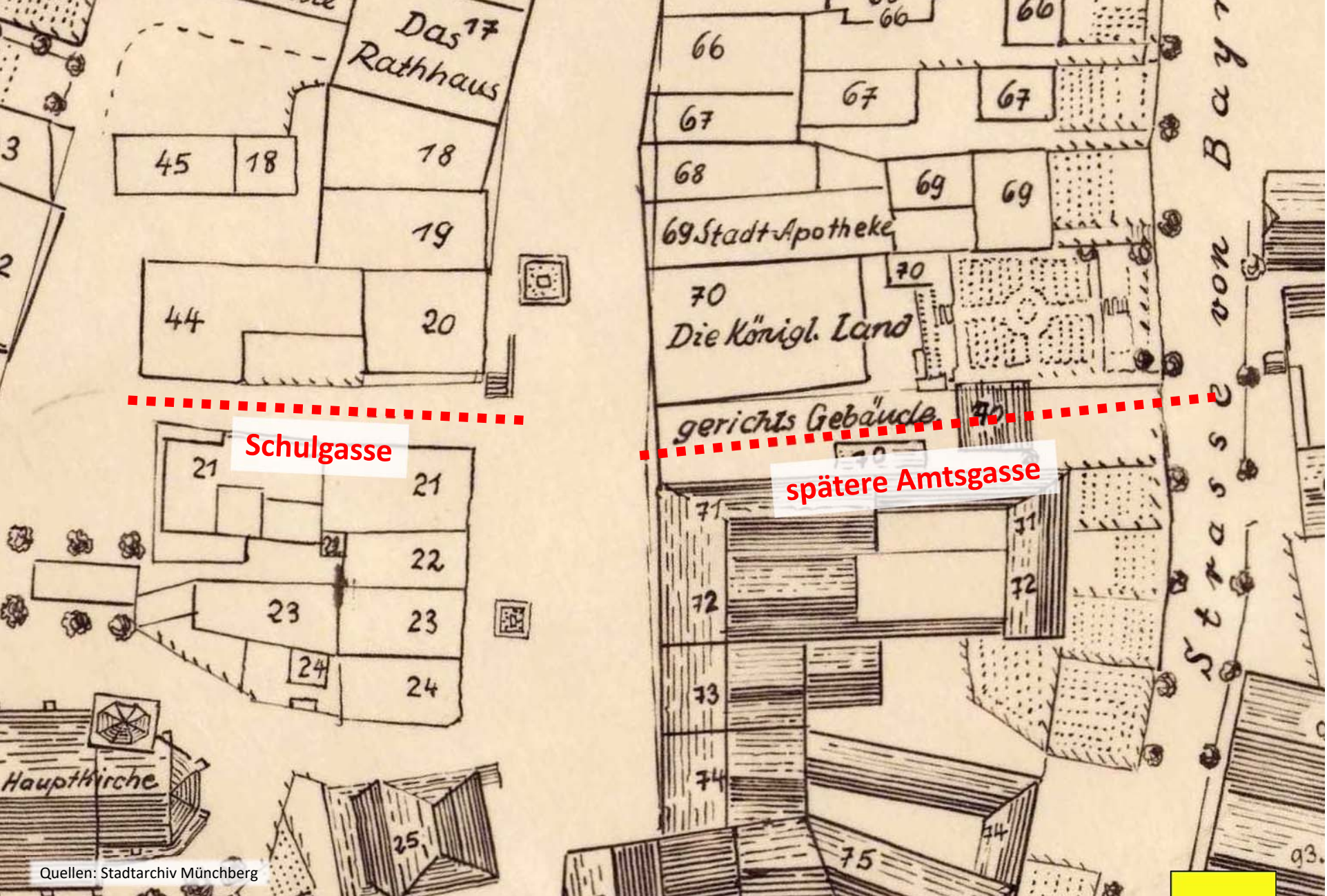
Quelle: Stadtarchiv Münchberg

Das Stadtarchiv Münchberg verwahrt einen Fundus an Bildern, der für die hiesigen Zwecke ausgewertet wird. Auch die heimatkundliche Literatur beinhaltet zahlreiche historische Fotografien, die Aufschluss über das historische Ortsbild von Münchberg geben.

Der Uraufnahmeplan von Münchberg ist eine weitere wichtige Quelle. Er kann über den Bayernatlas im Internet aufgerufen werden, siehe: <https://geoportal.bayern.de/bayernatlas>.



Die Ludwigstraße ist die zentrale Erschließungsstraße in der Oberstadt von Münchberg. Blick von Norden.



Situation vor dem Stadtbrand 1837



Schulgasse und Kirchgasse sind alte Querverbindungen zwischen Kirchplatz und Ludwigstraße.



Die Amtsgasse entstand dagegen erst mit dem Wiederaufbau nach dem großen Stadtbrand 1837.



Zahlreiche fußläufige Gassen und Treppen verbinden die Straßen untereinander und dienen zugleich als Brandgassen.



Quelle: Stadtarchiv Münchenberg

Das "Fachwerkhäusla" (Bahnhofstraße 6) mit historischem Fachwerk. Das heute sichtbare Fachwerk ist vorgeblendet.



Quelle: Stadtarchiv Münchberg



Das ehemalige Hotel Adler (Bahnhofstraße 2) früher und heute,
erbaut 2. Hälfte 18. Jh., aufgestockt 1954.



Beispiele schützens- und erhaltenswerter Gebäude in Münchberg.

Rei&hert
STADT DENKMAL
PFLEGE

RSP
GmbH



Schöne und qualitätvolle Eingangsportale schmücken das Ortsbild.

Rei&hert
STADT DENKMAL
PFLEGE

RSP
GmbH



Stattlicher Hauseingang in der Ludwigstraße.



Manches liegt noch unter jüngeren Verkleidungen verborgen.



Historisches Fenster



Bahnhofstraße 6

Wohn- und ehem. Geschäftshaus

FLNr.: 301

alte Hs.Nr.: 111



hist. Foto

StadtAMchbg



(c) Nebengebäude

CR2918



(a) Wohn- und ehem. Geschäftshaus mit jüngerem Anbau von Osten

CR1042



(a) von Nordosten

CR1088



(a) von Südwesten

CR3919

Aus dem späten 18. Jahrhundert erhaltener Fachwerkbau und damit eines der ältesten Häuser Münchbergs aus der Zeit vor dem großen Stadtbrand.

(a) **Wohn- und ehem. Geschäftshaus** (Baudenkmal)

Ende 18. Jh.

Zweigeschossiger, giebelständiger, teilweise versteinerter Fachwerkbau. Das Erdgeschoss, die Nordostecke des Obergeschosses und der westliche Gebäudeteil verputzt. Straßenseitig durch zwei große Schaufenster im Erdgeschoss baulich verändert. Das sichtbare Fachwerk ist aufgedoppelt.

(b) **Nebengebäude** (erhaltenswert)

wohl 19. Jh.

Zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit nach Süden abgewalmtem Pultdach.

Zur Zeit der Aufnahme des Grundsteuerkatasters 1857 (gk) besaß das Anwesen der Schmied Ernst Zeitelhack. Dazu gehörten ein "Wohnhaus, Stall, Kohlenschupfe und Hofraum" sowie der halbe Anteil eines außerhalb gelegenen Stadels (alte PLNr. 679) und ein Keller unter der alten PLNr. 873 (Weide an der Kreuzberghöhle im Eigentum der Stadt Münchberg). Die hist. Fotografie zeigt das Gebäude fachwerksichtig und bereits damals mit verputztem (versteinerter?) Erdgeschoss.

Denkmalisteneintrag (Stand 13.07.2019): Zweigeschossiges Satteldachhaus mit Fachwerkbau, Ende 18. Jh.

Quellen/Literatur: ---

Münchberg Oberstadt – Bestandserfassung (Hauptgebäude)

